

Fachtagung Männer in KitAs - reinholen, stärken, halten!
Zum Wohl der Kinder und für den Geschlechterdialog
am 24. und 25. März 2011 in der FH Köln

Kurzbericht zur Dokumentation

Martin Verlinden

Köln, den 29.11.2011

Sozialpädagogisches Institut NRW

Fachhochschule Köln

www.männerinkitas.de

Inhalt

1. Vorwort

2. Kurzbericht

(siehe Extra downloads:)

3. Dokumentation der Vorträge und Workshops (soweit durchgeführt und vorliegend)

4. Anlage:

4.1 Beispiele einiger veröffentlichter Fachartikel zur Tagung

4.2 Zweiter öffentlicher Appel der Bundestagung für mehr Männer in KitAs

1. Vorwort

Das bundesweite Netzwerk „Männer in KitAs“ ist ein lockeres interdisziplinäres Netzwerk von Fachkräften, die sich für den Elementarbereich in Theorie, Praxis, Aus-, Fort- und Weiterbildung engagieren. Das Netzwerk richtet alle zwei Jahre eine bundesweite Tagung für Männer als Fachkräfte in KitAs aus. Die bisherigen Tagungsorte waren Dresden 2007 und Hannover 2009. Im Jahr 2011 war Köln Tagungsort. 2013 soll Frankfurt Tagungsort sein. Die Tagung gewinnt zunehmende Bedeutung nicht nur für erziehende männliche Fachkräfte, sondern auch für Träger, Ausbilder, Berufsverbände und Bildungspolitik.

Hier ein kurzer Überblick zur abgelaufenen Tagung und zur Dokumentation der Vorträge und Workshops sowie ein Anhang über Beispiel-Artikel zur Tagung. Vergleiche dazu die weiteren Ausführungen / Downloads auf dieser Webseite www.männerinkitas.de

2. Kurzbericht

Organisation

Als Hauptorganisatoren betätigten sich Martin Verlinden, Dipl.-Psych., Uwe Strauß, Erzieher/Supervisor und Hans Georg Nelles, Soziologe, Väter in Köln e.V.; Studierende des Bachelorstudienganges „Pädagogik der Kindheit und Familienbildung“ an der FH-Köln halfen beim Tagungsablauf.

Mit-Veranstalter waren in erster Linie: Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; das Sozialpädagogisches Institut NRW, Fachhochschule Köln; der Väter in Köln e.V. Der Carl Link/Wolters-Kluver-Verlag beteiligte sich mit einer Sonderausgabe von Kita-Spezial „Männer als Fachkräfte im Elementarbereich“ und der AV1 Pädagogik-Filme Verlag steuerte einen Diskussionsfilm „Männer in der Kita erwünscht? Was kann Männer daran hindern, Erzieher zu werden?“ bei. Jürgen Kura, Regisseur, Köln dokumentierte Inhalte der Tagung in Interviews mit Fachkräften.

Teilnehmer

Zu den Teilnehmenden laut Anmeldestatistik vom 19.3.2011

TN	Herkunft der Anmeldungen nach PLZ	in %
34	Ostdeutsche Bundesländer	12,1%
20	Berlin	7,1%
34	Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen	12,1%
101	Nordrhein-Westfalen	35,8%
63	Hessen, Rhld.-Pfalz, Saarland	22,3%
30	Baden Württemberg, Bayern	10,6%
282	Summe Anmeldungen	100%

Aus dem Bundesland des Veranstaltungsortes kamen die meisten Teilnehmer.

Von den 282 Angemeldeten galten 74 (26%) als weiblich und 208 als männlich (74%), was ein deutliches Interesse von Frauen an dem Thema zeigt. In vorangehenden Tagungen war

der Frauenanteil durch Themenwahl oder Eingrenzung bewußt niedrig gehalten worden, um den männlichen Tagungsteilnehmern miteinander mehr Austauschmöglichkeiten zu geben.

N	Berufliche Funktion verteilten sich auf	in%
96	Fachberater, Trägerverteter, Projektleiter	34,0%
29	in Ausbildung/Erziehung tätig	10,3%
52	Kitaleiter	18,4%
92	Sozialassistent, Kinderpfleger, Erzieher	32,6%
13	vor/in Ausbildung zum Erzieher	4,6%
282	Gesamtanmeldungen	100,0%

Über die Hälfte der Teilnehmenden (52%) stammten entweder aus der Kita-Leitungsebene oder der Fachberatung bzw. aus dem Trägervertretungsbereich / Projektbereich.

Inhalte

Es wurde eine dichte Abfolge von Fachvorträgen und Werkstattgesprächen angeboten.

Fachvorträge:

1. Eine Einführung in die Tagung gab

Dr. Angela Icken, Bundesfamilienministerium

2. „Aufwertung des Erzieherberufes mittel- und langfristig“

Harald Giesecke, Gewerkschaft verdi Bundesvorstand; Berlin

3. „Ein Blick über den Tellerrand: Internationale Erfahrungen“

Dr. Tim Rohrman, Koordinationsstelle Männer in Kitas, Berlin

4. „Wozu brauchen Kinder Männer als Bezugspersonen?“

Gunter Neubauer, SOWIT Tübingen

5. „Auswirkungen der Rollenflexibilität in den beruflichen und privaten Wirkungsbereichen von Männern und Frauen. - Geschlechter- und familiensoziologische Hypothesen“

Brigitta Kreß, balancing consult, Frankfurt

6. „Überzogene Erwartungen, Geschlechterklischees und Alltagsnormalität. Oder:

Was können Kinder, Eltern und Teams von männlichen Fachkräften in Kitas

erwarten?“

Prof. Dr. Holger Brandes, Evg. FH - Dresden

7. „Neue Wege für Jungs - Bundesweite Maßnahmen – Initiativen vor Ort“

Miguel Diaz, Aachen

Einige Vorträge konkurrierten zeitlich teilweise mit den unterschiedlich stark besuchten Workshops von jeweils 90 Minuten Dauer, was den Entscheidungsspielraum der Teilnehmenden erhöhen sollte, zumal die meisten Workshops anderntags erneut angeboten wurden.

Workshops:

1. Imageaufwertung des Erzieherberufes mittel- und langfristig
2. Maßnahmen der Gewerkschaft, um Männer im Elementarbereich zu unterstützen
3. Vergütung und Teilzeit, materielle Zukunft von Männern in Kitas. (*ausgefallen*)
4. Bedeutung männlicher Erzieher für die Berufsorientierung und Lebenswegplanung von Jungen und jungen Männern
5. Freiwillige und Schnuppermänner in der Kita
6. Deutsche Modelle: Mehr Männer für den Erzieherberuf zu gewinnen.
7. Fachmänner mit und für Migrationshintergrund (*ausgefallen*)
8. Männliche Erzieher in Familienzentren/Familienbildung und als Leiter von Eltern-Kind-Gruppen am Beispiel von PEKiP
9. Männerfragen machen nicht vor Kita-Türen Halt - über Väterberatung
10. Familienwirklichkeiten, Jugendamt und Erzieher
11. Wenn Kinder viele Eltern haben – Erzieher in der Arbeit mit Patchworkfamilien
12. Natur-Erlebnispädagogik - typisch männlich?
13. Männer in Kitas – Erwartungen von und Vorteile für Erzieherinnen, Mütter und Väter
14. Männer als Erzieher fernab der Großstadt - im ländlichen Raum
15. Zwischen Fingerspiel und Muskelspiel - erfolgreiche Angebote von Männern in der Frauendomäne
16. Männliche Pädagogik - konkret
17. Mikrokosmos Elternkontakt - Interaktion mit Erziehern, die auch für Eltern gefährlich wird?
18. Väterarbeit beginnen! Begegnung, Bildung, Beratung

19. Erwünscht – belächelt – verdächtigt! Männer in der Kindertagesstätte Erwartungen und berufliche Rolle.
20. Erzieher werden älter – und was dann?
21. MAIK - Männer arbeiten in Kindertageseinrichtungen - über ein großflächiges Projekt im Großraum Köln
22. Kollegial moderierte Fortsetzungen und ad hoc moderierte, autonome Workshops

Auf einer **Podiumsdiskussion** mit Fachvertretern u.a. aus Politik, Verbänden und Gewerkschaften wurden erforderliche Ansätze zur Sprache gebracht, um mehr qualifizierte Männer in den Erzieherberuf zu holen und dort zu halten. Teilnehmende:

[Dagmar.Friedrich @ mfkjks.nrw.de](mailto:Dagmar.Friedrich@mfkjks.nrw.de)

[Harald.Giesecke @ verdi.de](mailto:Harald.Giesecke@verdi.de)

[Norbert.Hocke @ gew.de](mailto:Norbert.Hocke@gew.de)

[Brigitta.Kress @ balancing-consult.de](mailto:Brigitta.Kress@balancing-consult.de)

[Jürgen.Reichert @ verdi.de](mailto:Jürgen.Reichert@verdi.de)

[Dr. Tim Rohrmann @ koordinationmaennerinkitas.de](mailto:Dr.Tim.Rohrmann@koordinationmaennerinkitas.de)

[Uwe.Strauss @ maennerinkitas.de](mailto:Uwe.Strauss@maennerinkitas.de)

[Martin.Verlinden @ fh-koeln.de](mailto:Martin.Verlinden@fh-koeln.de)

[Matthias.Vornweg @ caritasnet.de](mailto:Matthias.Vornweg@caritasnet.de)

Unter den Teilnehmenden und Gestaltern der gesamten Tagung wurden Themen eines neuen, **zweiten „Offenen Appells für mehr Männer in Kitas“** gesammelt und schließlich vom Verfasser nach wiederholter Absprache (offene E-maildiskussion mit allen Beteiligten) auf den Weg gebracht.

3. Dokumentation der Vorträge, Workshops und Appell

Soweit durchgeführt liegen die Dokumentationen der Vorträge und der Workshops sowie des Appells hier zum Download bereit.